

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Glaube als Grund evangelischer Theologie	17
I.1. Glaube als Erschließung der Wirklichkeit im Horizont des Handelns	
Gottes	17
Einleitung	17
I.1.1. Charakteristika christlichen Glaubens	19
I.1.2. Der in der Liebe lebendige Glaube	33
I.1.3. Offenbarung als konstitutives Moment des Glaubens	44
I.2. Aufgaben und Fragestellungen evangelischer Theologie	56
Einleitung	56
I.2.1. Vorklärungen der Bedeutung und der Aufgabe der Theologie	57
I.2.2. »Religion« als Thema evangelischer Theologie	70
I.2.3. Aufgaben und Ziele evangelischer Theologie	80
II. Glaube als Hören auf das Wort Gottes und die Antworten des Menschen	96
II.1. Die Bibel als primäres Zeugnis der Offenbarung und Grundlage der kirchlichen Verkündigung	96
Einleitung	96
II.1.1. Das mündliche Wort des Evangeliums und die »Heilige Schrift«	98
II.1.2. Das durch Christus eröffnete Verstehen der Schrift	115
II.1.3. Unterscheidungen und Zuordnungen von Gesetz und Evangelium	123
II.2. Gebete und Bekenntnisse als elementare Antworten des Glaubens ..	138
Einleitung	138
II.2.1. Das Gebet als Antwort des Glaubens auf das Wort Gottes ..	140
II.2.2. Bekenntnisse als Selbstvergewisserung und öffentliche Explikation des christlichen Glaubens	152
II.2.3. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Glaubensaussagen und systematisch-theologischen Aussagen	169

III.	Evangelische Theologie in der »universitas magistrorum et scholarium«	177
III.1.	Theologische Impulse für das interdisziplinäre Gespräch der Wissenschaften	177
	Einleitung	177
III.1.1.	Zuordnungsmodelle von Glauben und Wissen im Spannungsfeld von Theologie und Philosophie	178
III.1.2.	Epistemischer Glaube als Grundlage moderner Wissenskulturen	192
III.1.3.	Beiträge evangelischer Theologie zum Gespräch der Wissenschaften	204
III.2.	Gesellschaftliche Verantwortung als gemeinsame Aufgabe der Wissenschaften – Ethische Impulse der Theologie im interdisziplinären Dialog	220
	Einleitung	220
III.2.1.	Das Postulat eines erweiterten Verantwortungsbegriffs in den Wissenschaften	221
III.2.2.	Die Wissenschaften als Instanzen der Problemlösung und der Problemgenerierung	231
III.2.3.	Theologische Impulse für ein Ethos wissenschaftlicher Weltverantwortung	245
IV.	Impulse des Protestantismus für das Zusammenleben in kultureller und religiöser Vielfalt	258
IV.1.	Evangelischer Glaube in den pluralen Lebenswelten der Moderne . . .	258
	Einleitung	258
IV.1.1.	Zur Bedeutung der Religionen in den Individualisierungs- und Beschleunigungsprozessen der Moderne	259
IV.1.2.	Die Bedeutung von Toleranz in religions- und weltanschauungspuralen Kulturen	272
IV.1.3.	Religionsfreiheit als Grundlage des Zusammenlebens in religiöser und weltanschaulicher Pluralität	285
IV.2.	Evangelischer Glaube im Dialog der Religionen und der Weltanschauungen	297
	Einleitung	297
IV.2.1.	Grundmuster religionstheologischer Positionen	299
IV.2.2.	Kritiken und Neuaufbrüche einer Theologie der Religionen im 20. Jahrhundert	310
IV.2.3.	Zur fundamentaltheologischen Bedeutung des christlich-jüdischen Dialogs	327

Ausblick: Evangelische Theologie im Spannungsfeld von gelebter Glaubenspraxis, Kirche und Universität	339
1. Der Professionsbezug evangelischer Theologie, ihr kritisch-konstruktives Verhältnis zur evangelischen Kirche und zur gelebten Glaubenspraxis	340
2. Der Wissenschaftsbezug evangelischer Theologie und ihr Selbstverständnis als eine universitäre Disziplin	342
3. Der gesellschaftliche Bedarf selbstreflexiver Religionskulturen in der Moderne	344
Literaturverzeichnis	347
Namenregister (in Auswahl)	369